

РОТОЯ



Guten Rutsch ins neue Jahr!

- „Kontakte“ heißt jetzt „РОТОЯ“
- Sport sofort!
- „Kommt nicht in die Tüte“
- Blackout in Kronshagen?

Kronshagen

SPD

Liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener,

mehrere Monate sind seit der letzten Ausgabe der „Kontakte“ vergangen. Nun präsentiert sich ihnen die sozialdemokratische Bürgerzeitung in neuem Gewand. „Rotor“ haben wir die Zeitung umbenannt, ein Titel den wir erklären müssen: Seit Jahrzehnten engagieren sich Sozialdemokraten ehrenamtlich für das Wohl der Gemeinde Kronshagen. Sie arbeiteten in der Gemeindevertretung, in Ausschüssen, stellten Anträge und nahmen verschiedenste Positionen wahr.

Ein besonderes Beispiel ist der Ehrenbürger Cord-Peter Lubinski, welcher Jahrzehnte kommunalpolitische Verantwortung trug und wesentlich zur Solidität der Kronshagener Finanzen beitrug. Dieses Engagement wurde in der Vergangenheit nicht deutlich genug gemacht, so stellten wir nach ausführlicher Diskussion in Redaktion und Partei fest: Zu schüchtern stellte sich die „kontakte“ dar. Den Anspruch bürgernahe Politik zu gestalten und den Kontakt zu den Bürgern zu suchen werden wir fortführen. Mit dem neuen Titel möchten wir auf unsere aktive Rolle in Kronshagen aufmerksam machen, selbstbewusst zu unserem Handeln stehen und den frischen Wind in Partei und Fraktion nach außen deutlich machen. Der Rotor repräsentiert dieses Selbstverständnis, er steht für Kraft und Bewegung, Erneuerung und Stärke. Rotoren treiben Schiffe und Helikopter an, sie sind Herzstück der Windkraftanlagen, welche unermüdlich drehend, Strom erzeugen. In dieser Tradition wollen wir treibende Kraft sein und keine Mühe scheuen für ein modernes und lebenswertes Kronshagen einzutreten.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht

Ihre Redaktion

INHALT

Editorial.....	2
Rückblick 2003.....	3
Sport sofort!.....	4
Sport in Kronshagen.....	5
Aus dem Ortsverein.....	6
Rotunde.....	7
Aktuelles.....	8
Fraktion.....	9
Ehrenbürger Cord Peter Lubinski.....	10
Blackout in Kronshagen.....	11
Auf ein Wort.....	12

KONTAKT

SPD-Ortsverein Kronshagen

Malte Hübner Berger 589954

Jusos Kronshagen

Ulf Schönenberg, 8882473

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF)

Eicke Paysen, 582218

SPD-Fraktion

Malte Hübner-Berger 589954

IMPRESSUM

ROTOR

Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen

V.i.S.d.P.: Malte Hübner-Berger

Redaktion: Raija Gottwald, Lasse Mempel, Lars Warnemünde

Auflage: 6.000 Exemplare, kostenfrei an alle Haushalte

Anzeigen: August Möller

Tel.: 588476

Kontakt: SPD-Ortsverein Kronshagen, c/o Malte Hübner-Berger, Hufenkamp 11, Tel.: 589954

E-Mail:

SPD-Kronshagen@t-online.de

Internet: www.spd-kronshagen.de

Druck: Druckerei Fotosatz Nord, Wittland 8a, 24109 Kiel

FLATH

Sanitärtechnik

Gasheizungen

Bauklempnerei

Einbauküchen

Schreberweg 4 · 24119 Kronshagen/Kiel
Fernruf (04 31) 58 30 99

SPD Kronshagen: Ein Rückblick auf 2003



Die Arbeit innerhalb des SPD-Ortsvereins 2003 ist gekennzeichnet durch eine Vielzahl verschiedener Aktivitäten (Kommunalwahlkampf im Frühjahr, Organisation von Busreisen, Kleiderbörse der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, jeweils im Frühjahr und Herbst, den Tanz in den Mai, Veranstaltungen mit MdL Rolf Fischer zur Europäischen Verfassung, einer Regionalkonferenz des SPD-Landesverbandes in Kronshagen, nicht zuletzt durch die vorweihnachtliche Feier mit der Ehrung von Erika Weskamp und Hans Siebmann für 50-jährige Mitgliedschaft und der Ehrung von Herbert Gehl für 40-jährige Mitgliedschaft in der SPD).

Besonders erfreulich ist es, dass

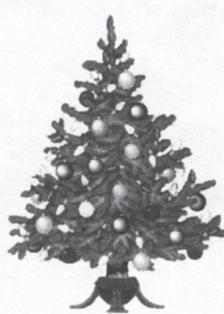
viele junge Menschen sich im Ortsverein zusammengefunden haben, um aktiv mitzuarbeiten. Wir freuen uns, dass wir zur Kommunalwahl eine so große Anzahl junger Kandidaten aufstellen konnten. Im Wahlkampf haben unsere jungen Mitglieder sich herausragend engagiert. Hierfür gebührt ihnen besonderer Dank. Wir wollen aber nicht vergessen, dass wir uns ohne unsere erfahrenen Mitglieder, wie z.B. Theo Sakmirda und Karl-August Möller, nicht so gut hätten darstellen können, wie es uns gelungen ist.

Unser Wahlergebnis bei der Kommunalwahl 2003 ist ein Folge großer Verunsicherung unserer Wählerinnen und Wähler gewesen, die einem

bundespolitischen Trend gefolgt sind. Wir werben durch gute und engagierte Arbeit im Ortsverein und in der Gemeindevertretung um Ihr Vertrauen, liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener, das Sie uns in Kenntnis unserer guten Leistungen sicher wieder geben werden. Wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an uns, wenn Sie Fragen, Anregungen und Meinungen äußern wollen. Besuchen Sie bitte unsere durch Michael Behnck sehr gut gestaltete homepage www.spd-kronshagen.de und schreiben Sie Ihre Meinung in das Gästebuch.

Malte Hübner-Berger
Vorsitzender





SCHRÖDER

OPTIK

Inh. Jürgen Schröder
staatl. gepr. Augenoptiker u. Augenoptikermeister

Meddagskamp 4 · 24119 Kronshagen

Telefon (0431) 589595



Allen Kunden wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins nächste Jahr!

Sport sofort!



Was den Sport betrifft, muss Kronshagen einen Vergleich mit anderen Kommunen nicht scheuen. Das Sportangebot ist gut ausgebaut und wird rege in Anspruch genommen. In der nächsten Zeit muss das Sportangebot jedoch weiterentwickelt und ausgebaut werden. So klagen die Sportvereine über ungenügende Hallenkapazitäten und daraus resultierende Aufnahmestopps. Bereits für den Juni des Jahres terminierte der seinerzeit zuständige Schulausschuss in Absprache mit Herrn Wil-

helms den Meinungs austausch mit den Sportvereinen, um u.a. über die Weiterentwicklung des Sportangebotes zu sprechen. Aufgrund einer „wichtigen“ Terminüberschneidung (CDU-Fraktionssitzung) musste dieses traditionelle Gespräch ausfallen. In den folgenden Wochen konzentrierte sich die Sportstätten diskussion auf den Zustand des „Grandplatzes“. Die SPD-Fraktion befürwortete eine möglichst rasche Sanierung des verhärteten Grandplatzes zu einem Kunstrasenplatz, da dieser wegen Verletzungsgefahr immer seltener genutzt wurde. Die Christdemokraten verweigerten sich einem Antrag der SPD-Fraktion, welcher eine Sondersitzung zur Diskussion der Sportstättenentwicklung unter Einbeziehung der Sportvereine vorsah. Stattdessen hatte die CDU es eilig ein Sportkonzept - Kostenpunkt: 22.000 Euro - in Auftrag zu geben. Das TSVK-Konzept wurde als „[...] zu kurz gesprungen[...]“ diffamiert und es tauchte die Legende auf, dass ein neues

Schallgutachten notwendig sei, falls man den Grandplatz zum Kunstrasenplatz umgestalten wolle. Schon hier machte die SPD deutlich, dass dieses Geld zum Fenster hinausgeworfen werde, da der Platz bereits genehmigt sei. Am 17.11.2003 wurde der Streitgegenstand im Ausschuss für Soziales und Sport weitergeführt nun doch unter Einbeziehung der Sportvereine. Frau Wessels-Waschkowski, die Vorsitzende des TSVK stellte das Sportstättenkonzept des TSV Kronshagen vor, welches einen zweige-

schossigen Erweiterungsbau und die Umgestaltung des Grandplatzes in einen Kunstrasenplatz vorsieht. Die CDU-Fraktion verhinderte weiterhin mit fadenscheinigen Argumenten die Entscheidung für diesen Standort und es kam noch dicker: Mit ihrer absoluten Mehrheit stimmten die Christdemokraten gegen Widerstand von SPD, UKW und Bündnis 90/Grünen für die Verwaltungsvorlage, neben dem Grandplatz eine weitere Fläche, nördlich an das Sportzentrum angrenzend, auf ihre Eignung zu untersuchen. Als Grund nannte die CDU immissionsrechtliche Probleme. So habe es Beschwerden von Anwohnern wegen Lärmbelästigung gegeben und es seien auf angrenzenden Grundstücken Baulasten eingetragen worden. Dieses „Argument“ ist an den Haaren herbeigezogen! Der Grandplatz wurde in der Vergangenheit immissionsrechtlich untersucht und genehmigt. Durch die Umgestaltung in einen Kunstrasenplatz ändert sich an diesem Zustand nichts. Wie in der vorhergegangenen Sitzung verweigerte die CDU sich einer sachlichen Diskussion und wich direkten Fragen aus. Die Entscheidung, die gegen alle anderen Parteien und gegen die Meinung des TSV Kronshagen gefällt wurde, führt nur zu unnötigen Kosten und zeitlicher Verzögerung. Einen sachlichen Grund für die übermäßige Ängstlichkeit der CDU vermag man nicht zu erkennen. Durch diese Politik verdichtet sich vielmehr die Vermutung, dass die CDU ein anderes Projekt plant, die unangenehme Erinnerung an gigantomanische, millionenschwere Sportprojekte wird genährt. Mich als Anwohner hat der „Sportlärm“ nie belästigt. Ich würde mich freuen, wenn die politischen Spielchen zu einem Ende kämen und unsere Fußballer endlich angemessen trainieren könnten.

Lasse Mempel

Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte Schleswig-Holstein e.V.



Villenweg 18, 24119 Kronshagen
Tel. (0431) 58 98 18, Fax (0431) 58 82 13
E-Mail: LV-Koerperbeh-SH@t-online.de
Internet: www.lv-koerperbeh-sh.de

„Unser Kind ist behindert“. Diese Feststellung löst oft Ratlosigkeit, Unsicherheit und Ängste aus. Eltern, Angehörige von Menschen mit Behinderung und Betroffene selbst sind mit ihren Problemen meist auf sich allein gestellt, sie brauchen Unterstützung. Seit über 40 Jahren vertreten wir ihre Interessen.

In unserer Beratungsstelle in Kronshagen finden Betroffene fachgerechte Hilfe, Unterstützung und Beratung. Unser Ziel ist es, Menschen mit Behinderung eine positive Lebensperspektive zu geben, sie in dieser schwierigen Situation nicht allein zu lassen und sie in die Gesellschaft zu integrieren.

Unterstützen Sie uns durch Spenden!

Helfen Sie uns helfen!

Manchmal reicht schon eine kleine Spende, um viel zu bewegen.

Konto: Sparkasse Kiel BLZ 210 501 70, Konto 11 00 71 76

Liebe Sportfreunde



in den vergangenen Monaten ist in unserer Gemeinde das Thema Sportstättenerweiterung wieder in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt.

Bereits seit Jahren reichen die Hallenkapazitäten, die der TSV Kronshagen nutzen kann, nicht aus um den Bedarf zu decken. Betroffen hiervon ist nicht nur der Wettkampfbereich, sondern durch Veränderungen in der Gesellschaft ebenfalls der Bereich des Gesundheitssports.

Um die umfangreichen sozial- und gesundheitspolitischen Aufgaben optimal lösen zu können, hat der TSV Kronshagen den politischen Gremien ein abgespecktes Konzept zur Errichtung einer neuen Halle, die im wesentlichen dem Gesundheitssport dienen soll, vorgestellt.

Bereits 1998 wurde im Rahmen einer Diplomarbeit von Holger Schulz nach einer vorherigen Fragebogenaktion in der Gemeinde festgestellt, dass ein erheblicher Bedarf an räumlichen und qualitativen Erweiterungen der Sportanlagen besteht.

Die Vereine werden in der Zukunft gefordert sein, außerhalb der Wettkampf- und traditionellen Sportarten wie z. B. Handball, Badminton etc. sich dem Gesundheitssport im präventiven sowie im Reha-Bereich zu stellen.

Schwerpunktmäßig wird

- die Sozialisierung und Integration von Heranwachsenden durch individuelle, moderne Sportkonzepte
- die Einbindung von Familien durch spezielle Familienangebote, die das Erlebnis und die Bewegung nicht den Wettkampf in den Vordergrund stellen und durch ein ganztägliches Sportprogramm außerhalb der Schulsportanlagen zeitliche Flexibilität gewährleisten,
- die Integration und Aktivierung der älteren Generation durch erweiterte Angebote im Gesundheits- und Fitnessbereich.

in der Zukunft angeboten werden müssen.

Ein solches wird nur mit einer Erweiterung der bereits vorhandenen Sportstätten gewährleistet werden können.

Dem TSV Kronshagen ist bewusst, dass hiermit erhebliche Investitionen verbunden sein werden, aber

„Investitionen in den Sport sind Investitionen in die Zukunft, weil der Sport gesundheitliche, soziale und integrative Aufgaben erfüllt, die der Staat allein so nicht erbringen könnte“ (LSV, 1994, S.37).

Der TSV Kronshagen wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Dagmar Wessels-Waschkowski
1. Vorsitzende des TSV Kronshagen

Burghard GmbH

Dachdeckermeisterbetrieb

Volbehrstraße 22 · 24119 Kronshagen · Tel. (0431) 588902 · Fax (0431) 5801832
e-mail: dach@burghard-gmbh.de · www.burghard-gmbh.de

Steildach · Flachdach

Sturmschadenbeseitigung

Außenwandbekleidung · Dämmungen · Isolierungen

Dachfenster · Dachentwässerung

Langjährige Mitglieder geehrt

Am 05. Dezember ab 15.00 Uhr fand im Bürgerhaus Kronshagen die alljährliche vorweihnachtliche Feier des SPD-Ortsvereins statt. In weihnachtlicher Atmosphäre und bei Kaffee und Kuchen wurden Gedichte verlesen und Gespräche geführt. Als Gast nahm unsere Landtagsabgeordnete und Kultusministerin



Von links: Herbert Gehl, Erika Weskamp, Hans Siebmann

Ute Erdsiek-Rave teil und hielt ein Grußwort. Der Höhepunkt des Tages war die Ehrung unserer langjährigen Mitglieder Erika Weskamp (50 Jahre), Hans Siebmann (50 Jahre) und Herbert Gehl (40 Jahre). Für die musikalische Begleitung sorgte Volker Kratzat.

AsF-Kleiderbörse

Die diesjährige Herbst- Kinder-Spielzeug -und Kleiderbörse der AsF - Kronshagen am 23.Oktober war ein voller Erfolg.

Die Mitarbeiter des Bürgerhauses hatten alle verfügbaren Tische (80 an der Zahl) bereitgestellt. Bei der Anmeldung , die sowohl per Telefon, Fax und per E-Mail möglich war, hätten wir 100 Tische haben können.

Um 14.00 Uhr strömten die Ver-

käufer und Verkäuferinnen in das Bürgerhaus, um beim Einlass die Tischnummer aufzusagen.

Mancher „Träger“ und manche „Trägerin“ entpuppte sich beim näheren Hinsehen als Einkäufer oder Einkäuferin. Mal sehen wie unser Kontrollsystem noch zu verbessern ist, ohne das es Ärger macht. Um 15.00 Uhr war dann der Einlass für die Einkäufer. Das Bürgerhaus duftete nach frischen Waffeln und nach Kaffee. Kinderkleidung ,Kinderspielzeug,

Kinderbücher und vieles mehr wechselte den Eigentümer.

Der Reingewinn wurde zu gleichen Teilen dem Marie Schlei-Verein und der Weisruslandhilfe in Belarus zur Verfügung gestellt.

Die nächsten Termine sind 11.3. und 7.10.2004

Eicke Paysen

Wahlen zum Seniorenbeirat

Am Dienstag dem 02.12 war Ein-sendeschluss für die Wahlen des Seniorenbeirates. Rund 39,98 % der Senioren machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch. (1999: 44,96 %)

Wir gratulieren Heinz Langnau und Karl-August Möller aus dem

SPD-Ortsverein. Mit 988 und 794 Stimmen erreichten sie Platz 1 und 3 der abgegebenen Stimmen.

Die zweitmeisten Stimmen konnte die amtierende Vorsitzende Annemarie Sahlender verbuchen.

August Möller ist Mitglied der SPD-Fraktion und sitzt im Ausschuss für Umwelt und Verkehr. Außerdem gewählt wurden Gerd Scholten, Dieter Uebelhoer, Waltraud Wilks und Paul Clausen.



August Möller (links, mit Rose) und Gratulant Malte Hübner-Berger

LEBEN WIE DIE KÖNIGE!

*Freuen Sie sich auf königliche Momente:
Genießen Sie die gutbürgerliche
Küche – ob romantisches Abendessen
zu zweit oder Familienfeier.
Und entspannen Sie in komfortablen
und ruhigen Hotelzimmern.*

*Ausreichend Parkplätze finden Sie
direkt am Haus.*

Herzlich willkommen!



KÖNIGSTEIN
HOTEL • RESTAURANT

Rolf Schönwald
Kieler Straße 2
24119 Kronshagen
Telefon (04 31) 585 10-0
Fax (04 31) 585 10-241

Beschlüsse der Gemeindevertretung

Sitzung der Gemeindevertretung am 13.05.03

- Gültigkeit der Gemeindewahl vom 02.03.03
- 8. Nachtrag zu den Honorarrichtlinien und zur Entgeltsordnung für die Volkshochschule Kronshagen
- Fortführung der offenen Schüler(innen)betreuung in der Kopperpähler Allee 54 (Mittagesen, Hausaufgabenhilfe bis auf weiteres, mindestens für das Schuljahr 2003/2004
- Wahl eines Gemeindewahlausschusses
- Bildung eines Sonderausschusses „Realisierung des Hühnerlandes“

Sitzung der Gemeindevertretung am 17.06.03

- Jahresrechnung 2002
- Hauptsatzung der Gemeinde Kronshagen
- Entschädigungssatzung
- Bedarf an Plätzen in Kindertageseinrichtungen und dessen Deckung zum Schuljahresbeginn 2003/2004: 1. Das derzeit vorhandene Angebot und die Struktur an Plätzen in Kindertageseinrichtungen bleibt grundsätzlich erhalten. 2. Mit dem Verein „Zwergenhausen e. V.“ ist für ein weiteres Jahr die Übertragung von Belegungsrechten für Plätze in deren Kindertagesstätte gegen Kostenerstattung zu vereinbaren. 3. Auswärtige Kinder werden nur in besonderen begründeten Einzelfällen (z. B. bevorstehender Umzug

nach Kronshagen) im Rahmen verfügbarer Plätze aufgenommen, wenn die Wohnortgemeinde sich zur Zahlung eines Kostenausgleiches gem. § 25 a KitaG verpflichtet. 4. Soweit das Angebot an Plätzen für Kinder ab drei Jahren in Kronshagen nicht ausreicht, soll wie bisher den Wünschen der Eltern auf auswärtige Unterbringung mit der Folge eines zu zahlenden Kostenausgleiches entsprochen werden.

- 3. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der gemeindlichen Kindertagesstätten Fußsteigkoppel, der betreuten Grundschule und für Plätze in Kindertagesstätten in privater Trägerschaft, für die die Gemeinde ein Belegungsrecht hat

- Nutzung und Umgestaltung des Innenhofes des Bürgerhauses

Sitzung der Gemeindevertretung am 09.09.03

- Satzung für die Durchführung eines Wochenmarktes im Bereich der Gemeinde Kronshagen
- Satzung über die Erhebung von Marktgebühren im Bereich der Gemeinde Kronshagen
- Beschluß zur geänderten Ausschreibungs- und Vergabeordnung der Gemeinde Kronshagen

Sitzung der Gemeindevertretung am 28.10.03

- Frau Monika Schulze wird zur Gleichstellungsbeauftragten bestellt
- Abwägungs- und Satzungsbeschuß zum Bebauungsplan Nr. 19a

- Gebiet östlich der Bahnlinie, südlich Eichkoppelweg, nördlich und südlich Meddagskamp sowie westlich und östlich der Kopperpähler Allee; von dem Satzungsbeschuß

sind ausgenommen die Grundstücke der Kopperpähler Allee Nr. 42, 44, 46

- Abwägungs- und Satzungsbeschuß zum Bebauungsplan Nr. 19b - Gebiet östlich der Bahnlinie, nördlich und südlich der Straße Sandkoppel sowie Haßknöll, nördlich und südlich der Straße Haßknöll sowie deren Verlängerung nach Westen und sowie westlich und östlich der Kopperpähler Allee

- 1. Nachtragssatzung zur Satzung für die Durchführung eines Wochenmarktes im Bereich der Gemeinde Kronshagen

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2004



Der nächste Urlaub kommt!
Buchen Sie bei uns **jetzt** Ihre Flug-, Bahn- oder Schiffsreise!

Reisebüro Kronshagen
Eckernförder Str. 315
Tel.: 0431 - 544511 + 12

Deine Eiche, meine Eiche, unsere Eiche?



Die Doppelleiche in der Kieler Straße beschäftigt uns nun schon über mehrere Monate und das Ende ist nicht abzusehen. Wie wir

schon nach dem Bekanntwerden der Baupläne der Firma Lidl geahnt hatten, hat sie einen Antrag auf das Fällen des „kranken“ Baumes gestellt. Ein Gutachter, der schreibt,

dass die Standfestigkeit der Eiche bedroht sei und die Verkehrssicherheit beeinträchtigt wäre, wurde mitgebracht. Zu diesem Zeitpunkt wurde dem Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Verkehr seitens der Verwaltung erklärt, dass der Kreis allein die Entscheidung treffen kann.

Es wurde geprüft, ob die Gemeinde doch an der Entscheidung beteiligt ist, da der Baum nicht nur auf dem Grundstück Lidl steht, sondern zum Teil auf dem Gehweg. Ein zweites Gutachten wurde vorgelegt, welches die Doppelleiche als erhaltens-

würdig, standfest und guterhalten beschreibt.

Inzwischen hat der Kreis den Fällantrag abgelehnt, nachdem das Landesamt für Natur und Umwelt für den Erhalt des Baumes votiert hat. Wir aus der SPD-Fraktion freuen uns, dass unser aller Bemühen sich ausgezahlt hat.

Ferner hat sich der Ausschuss mit den Themen Radwegplanung, Busverbindungen, Lärmschutz und Budgetierung (neue Haushaltsführung) beschäftigt.

Marja-Leena Flath

„Kommt nicht in die Tüte“



ist eine in Schleswig-Holstein gebrauchte Redewendung, um z. B. einen Kinderwunsch abschlägig zu behandeln.

Die AWR (Abfallwirtschaftsgesellschaft RD-ECK mbH) will nun mit uns, den Bürgerinnen und Bürgern, in gleicher Weise verfahren. Die blauen Plastiktüten (Säcke), in denen wir fleißig das Altpapier gesammelt haben, sollen nun durch die blaue Tonne ersetzt werden.

In einer Einwohnerversammlung (21. November im Bürgerhaus) versuchte Herr Hohenschurz-Schmidt in einem informativen Vortrag die Kronshagener für die Umstellung zu gewinnen. Seine Argumente für die Umstellung auf die Sammlung in Tonnen fanden nicht ungeteilten Beifall, wie die zahlreichen Wortmeldungen in der Diskussion zeigten. Die Bewohner von Eigenheimen monierten den zusätzlichen Platzbedarf im Vorgarten bzw. die Extra-Gebühren für die Abholung bei Unterbringung im rückwärtigen Grundstücksbereich. Hatte man

nicht vor einigen Jahren die Waschbeton-Boxen zur Unterbringung der Restmülltonnen erneuern müssen, weil die mit Rädern versehenen neuen Mülltonnen nicht mehr hinein passten?

Dass den Mehrfamilien- und Hochhäusern nun Container zur Papiersammlung ins „Haus stehen“ weckt Erinnerungen an die Zeiten zentraler Sammelstellen. Was nicht mehr hineinpasste, wurde daneben gelegt.

Als Hauptgrund für die Sammlung in

Tonnen wurde die kostengünstigere Lösung angeführt. Das kann nur heißen: weniger Personal für die gleiche Arbeit. Arbeitnehmer verlieren ihren Job. Es sind genau die Arbeitnehmer, für die auf dem Arbeitsmarkt kaum andere Beschäftigungen angeboten werden. Wäre es da nicht sozialer, es bei der Tüten-(Sack)sammlung zu belassen, auch wenn es die Kunden ein paar Cent mehr kostet?

Das fragt sich:

Theodor Sakmirda

Heinrich Schmidt Rechtsanwalt und Notar	Stefanie Neidlinger Rechtsanwältin
<i>Tätigkeitsschwerpunkte</i>	<i>Tätigkeitsschwerpunkte</i>
Erbrecht Verkehrsrecht	Familienrecht Mietrecht Sozialrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Sozialrecht Anwaltliche Gütestelle nach dem Landesschlichtungsgesetz	
Kieler Straße 86 · 24119 Kronshagen Telefon 04 31/58 67 90 · Telefax 04 31/5 86 79 29 e-mail: H.Schmidt@schleswig-holstein.de	

Arbeiten für Kronshagen: SPD-Fraktion bestimmt ihre Ziele

Nach der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung am 01.04.2003 hat die SPD-Fraktion in zwei Klausuren in unserer Partnerstadt Güstrow und in Holzbunge ihre Ziele für die Amtszeit der Gemeindevertretung bis 2008 bestimmt. Wir haben damit begonnen für die Umsetzung unserer Ziele in der Gemeindevertretung Anträge zu stellen.

Im Hinblick auf die absolute Mehrheit der CDU in der Gemeindevertretung kommt es uns darauf an, unsere Ziele so weit wie irgend möglich mit Bündnis 90/ Die Grünen und der UKW in der Gemeindevertretung durchzusetzen – zum Wohle unserer Gemeinde. Wir haben zur Sicherung einer angemessenen Beteiligung in der Arbeit der Ausschüsse der Gemeindevertretung mit UKW und den Grünen eine Zählgemeinschaft gebildet und die Zusammenarbeit auch auf Sachfragen ausgedehnt. Diese Zusammenarbeit funktioniert – bei unterschiedlicher Betrachtung im Einzelfall – sehr gut und vertrauensvoll.

Die Gemeindevertretung hat zu Beginn einvernehmlich Grundentscheidungen für die Zusammenarbeit getroffen; ich verweise auf die einstimmige Wahl der Bürgervorsteherin und die Zusammensetzung der Ausschüsse der Gemeindevertretung. Wir sind auch dankbar dafür, dass in der Gemeindevertretung die Bestellung von Cord Peter Lubinski zum Ehrenbürger Kronshagens einvernehmlich beschlossen worden ist.

In jüngster Zeit gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der CDU-Fraktion jedoch zunehmend schwierig. Nicht zu übersehen ist hierbei der enge Schulterschluss zwischen dem hauptamtlichen Bürgermeister und der CDU-Fraktion. Die regelmäßige Anwesenheit des Bürgermeisters in den Sitzungen der CDU-Fraktion

ist, wie jedermann sehen kann, eine Selbstverständlichkeit. Das geht so weit, dass Bürgermeister Wilhelms bei Entscheidungen der CDU-Fraktion über ihr Abstimmungsverhalten in der Gemeindevertretung die Sitzung nicht verlässt. Unmittelbarer ist der Einfluss des Hauptamtes auf das Ehrenamt kaum noch möglich. Unbeschadet der rechtlichen Bewertung eines solchen Verhaltens ist die politische Dimension



schon beachtlich. Hinzu kommt, dass auch die Bürgervorsteherin Frau Strzylecki den kleinen Fraktionen der Gemeindevertretung mit der erforderlichen Neutralität ihres Amtes nicht zur Verfügung steht. Dies ist deutlich geworden bei einem Antrag auf Einberufung einer Sondersitzung der Gemeindevertretung, der von SPD und UKW gestellt worden ist. Dieser war wegen eines – behebbaren – Formfehlers nicht zulässig. Die Bürgervorsteherin hat auf die Möglichkeiten einer Heilung des Fehlers nicht aufmerksam gemacht, sondern den Antrag als unzulässig zurückgewiesen.

Zum Ende der Amtszeit von Wolf-Dietrich Wilhelms als Bürgermeister von Kronshagen entwickelt dieser Aktivitäten, die darauf hindeuten, dass er Dinge in seinem Sinne regeln will. Er versucht mit großem

zeitlichen Druck, Planungsentscheidungen der Gemeindevertretung herbeizuführen, die langfristig erhebliche Bedeutung für Kronshagen haben. Grundsätzlich sind solche Entscheidungen notwendig – aber bitte mit umfassender Beteiligung der gesamten Gemeindevertretung. Dies ist nicht im Sinne von Herrn Wilhelms. So wird ein von der SPD-Fraktion gestellter Antrag auf Anhörung der Landesplanung und der Bauabteilung des Innenministeriums zu Fragen der Gewerbegebietsentwicklung in Kronshagen im zuständigen Ausschuss nicht behandelt, weil der CDU-Ausschussvorsitzende den Antrag nicht auf die Tagesordnung nimmt. Ganz offensichtlich soll jetzt ohne ausreichende Gelegenheit zu einer umfassenden Beratung über den Antrag der CDU-Fraktion zu einer Gewerbegebietsentwicklung im Bereich der Claus-Sinjen-Straße (B-Plan 16 a) entschieden werden. Die Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen für eine Ortsentwicklung sind nicht geprüft. Die gemeinsame Erwägung der Fraktionsvorsitzenden aller in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien und der UKW, nach Anhörung der Landesplanungsbehörde zu versuchen, mit einem gemeinsamen Antrag eine Entwicklungsplanung für Kronshagen gutachtlich in Auftrag zu geben, steht offensichtlich in Frage. Eine Bürgerbeteiligung bei wichtigen Planungsentscheidungen der Gemeinde unterbleibt wieder, als ob aus der Reaktion der Bürgerinnen und Bürger zur Ortskernplanung von 1995 nichts gelernt worden ist!

Wir werden Sie, liebe Kronshagerinnen und Kronshagener, weiter informieren.

Malte Hübner-Berger
Fraktionsvorsitzender

Cord Peter Lubinski - Ehrenbürger der Gemeinde Kronshagen



In einer Feierstunde hat die Gemeinde Kronshagen am 22. August 2003 dem langjährigen Gemeindevertreter und Fraktionsvorsitzenden der SPD Cord Peter Lubinski das Ehrenbürgerrecht verliehen. Vorausgegangen war auf Initiative des SPD-Ortsvereins ein interfraktioneller Antrag, wonach die Gemeindevertretung Kronshagen am 13.05.2003 den einstimmigen Beschluss zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts fasste. Mit Cord Peter Lubinski ist eine herausragende Persönlichkeit geehrt worden, die in Kronshagen geboren und aufgewachsen ist.

Für ihn war es 1970 eine Pflicht, dem Ruf seiner Partei zu folgen und als Gemeindevertreter zu kandidieren. Aus dieser Pflicht wurde über die zahlreichen Jahre eine Passion, seine Arbeitskraft ehrenamtlich seiner Heimatgemeinde zur Verfügung zu stellen, getragen vom großen Verständnis seiner Familie, insbesondere seiner Frau Angelika.

Es ist nicht nur ein Ergebnis guter Rahmenbedingungen, dass die Gemeinde Kronshagen auch in schwierigen Zeiten nicht unter akuter Finanznot leidet: es ist Cord Peter Lubinski zu verdanken, der als Vorsitzender des Finanzaus-

schusses über Jahrzehnte hinweg mit Augenmaß und Weitblick den Finanzhaushalt der Gemeinde maßgeblich gesteuert hat. Als Cord Peter Lubinski dann in der vergangenen Wahlperiode der Gemeindevertretung von der CDU-Fraktion gefragt wurde, ob er bereit sei, den Vorsitz des Hauptausschusses der Gemeinde zu übernehmen, stand er hierfür zur Verfügung, obwohl dies für ihn eine weitere Belastung seines an Anforderungen reichen Lebens bedeutete.

Viele wichtige Projekte konnte er mitgestalten und damit seinen Heimatort in den vergangenen Jahrzehnten entscheidend mit prägen. Beispielhaft seien hier genannt die positiven Entwicklungen im Bereich des Schulwesens, insbesondere der Bau des Gymnasiums, die Ausgestaltung der Sportanlagen, das Bürgerhaus als gesellschaftlicher Mittelpunkt der Gemeinde, Sicherung des Naherholungsgebietes Domänental, Erhalt einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur.

In seiner Zeit entwickelten sich die Versorgungsbetriebe (früher Eigenbetrieb, heute GmbH) zu einem wirtschaftlichen stabilen Unternehmen. Als Mitglied des Aufsichtsrates hat er für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entscheidend zu einer reibungslosen Überführung des Eigenbetriebes in die Rechts-

form der GmbH beigetragen. Trotz mancher sachlicher Meinungsverschiedenheit haben alle Fraktionen der Gemeindevertretung stets Cord Peter Lubinskis Leistungen für Kronshagen anerkannt und dies dann mit ihrem Stimmverhalten bei der einstimmigen Entscheidung für die Verleihung der Ehrenbürgerwürde bestätigt.

Cord Peter Lubinski ist eine Persönlichkeit, die sich durch ihr außergewöhnliches Sach- und Fachwissen um die Gartenstadt Kronshagen verdient gemacht hat.

Die SPD Kronshagen ist stolz darauf, dass nach der unvergessenen Ida Petersen wieder ein Sozialdemokrat auf Grund seiner Leistungen für die Gemeinde Kronshagen Ehrenbürger geworden ist. Für uns wird diese Auszeichnung Ansporn sein, uns mit großem Engagement unserer kommunalpolitischen Arbeit zu widmen.

Malte Hübner-Berger
Vorsitzender des SPD-Ortsvereins

Dirk Albat
Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion

Da können Sie mal sehen...!

Energie aus der Nachbarschaft

Kopperpähler Allee 7
24119 Kronshagen
Tel. 0431 - 58 67 264

VBK
VERSORGBETRIEB
KRONSHAGEN GMBH

Blackout in Kronshagen?

Nach den großen Stromausfällen in Nordamerika, Großbritannien, Schweden und Italien kommt so mancher Stromkunde in Deutschland ins Grübeln. Zwar werden die Pressesprecher der Stromkonzerne nicht müde zu beteuern, dass so etwas bei uns nicht passieren könne aber wie viel Vertrauen können wir haben?

Dem Betrachter wird auffallen, das Kronshagen einen Tick kleiner ist als Nordamerika und so müssen wir die Sache etwas anders anpacken. Vergleichen wir die Versorgungsnetze in den Staaten mit dem in Deutschland gibt es deutliche Unterschiede. Dort ein großes Land, teilweise dünnbesiedelt aber auch große Ballungszentren, hier fast flächendeckend hohe Bevölkerungsdichte. In den Staaten müssen für den Energietransport große Entfernungen überbrückt werden was wirtschaftlich nur mit sogenannten Strahlennetzen bewerkstelligt werden kann. Dass bedeutet, dass die Ballungszentren oft nur eine Leitung verbindet, die auch gerade soviel Energie transportieren kann wie maximal benötigt wird. Fällt bei voller Last ein Kraftwerk oder eine Leitung aus kann es einem zu Dominoeffekt kommen, bei dem ein Kraftwerk nach dem anderen wegen Überlast abschaltet.

In Deutschland sind alle Kraftwerke mit sogenannten Maschennetzen miteinander verbunden. Fällt ein Kraftwerk aus, so übernehmen alle benachbarten Kraftwerke einen Teil der Last und sorgen weiter für Strom. Selbst als vor Kurzen mit Italien ein ganzes Land aus dem europäischen Netz fiel herrschte zwar für einige Minuten extreme Hektik in den Schaltwarten und Kraftwerksleitständen aber der Dominoeffekt blieb dank der hohen Professionalität unsere Netz- und Kraftwerksbetreiber aus.

Was nun Kronshagen angeht, so sind wir über das Umspannwerk in der Kieler Strasse an das 30.000 V Netz der Stadtwerke Kiel angeschlossen, energietechnisch gesehen eher eine Landstrasse als eine Autobahn. Dort stehen drei Transformatoren von denen jeweils zwei spielend die Gesamtlast versorgen können. Unsere Versorgungsbetriebe betreiben knapp 30 eigene Niederspannungsnetze die jeweils getrennt voneinander unsere Häuser und Wohnungen mit elektrischer Energie versorgen. So bleibt eine Störung örtlich begrenzt. Die Kollegen des Entstörungsdienstes sind unsere Nachbarn und im Falle eines Falles in kürzester Zeit vor

Ort. Als zum Beispiel am heiligen Abend 1992 in der Volbehrstrasse ein Kabelfehler auftrat waren binnen kürzester Zeit mehrere Kollegen vor Ort und tauten teils noch in Abendgarderobe mit dem Propanbrenner den gefrorenen Boden auf, um dann mit Hacke und Spaten die Fehlerstelle freizulegen. Nach knapp einer Stunde war alles wieder versorgt. Also, solange wir unsere Versorgungsbetriebe haben, brauchen wir Kerzen nur für den Adventskranz und den Christbaum. In dem Sinne allzeit gute Versorgung und ein frohes Fest.

Heinz Theede

LANGNAU

FLIESEN

grenzenlos in form + farbe

Kopperpähler Allee 70

- Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
- Kunststein und Naturstein

Kopperpähler Allee 70
 Montag-Donnerstag 7.00-17.00 Uhr
 Freitag 7.00-15.00 Uhr
www.langnau-fliesen.de

24119 Kronshagen

- Handel und Verlegung
- Ausstellung

A. Paulsen, Wittland
 Montag-Freitag 10.00-18.00 Uhr
 Samstag 10.00-13.00 Uhr
 Sonntag, Schautag 14.00-17.00 Uhr

(04 31) 54 86 60 Fax 54 99 42

Gerke

GmbH – KRONSHAGEN

DACHDECKERMEISTERBETRIEB



- BEDACHUNGEN
- FASSADENVERKLEIDUNGEN
- ISOLIERUNGEN
- BAUKLEMPNEREI

Domänenweg 18 b · 24119 Kronshagen · Telefon (04 31) 58 28 27
 Telefax (04 31) 58 28 20

Auf ein Wort

Wohnen in Kronshagen

Die Gemeindevertretung hat in ihrer letzten Sitzung endlich das Neubaugebiet „Hühnerland“ auf die Zielgerade gebracht. Jetzt geht es langsam aber sicher in die Vorphase der Realisation. Hierbei werden wir auf eine ansprechende Umsetzung der Planungsvorgaben achten müssen. Die mögliche bauliche Entwicklung auf der angrenzenden Nachbarfläche (B-Plan 35a) am Suchsdorfer Weg darf nicht zu einer städtebaulichen Massierung des eigentlichen Hühnerlandes führen und die verkehrliche Situation im Habichtsweg muss bei der Ausführung der Planung berücksichtigt werden. Auf Initiative der SPD-Fraktion für ein kinderfreundliches Wohngebiet wird im B-Plan 35 der Standort einer Kindertagesstätte ausdrücklich festgesetzt. Die intensive Bürgerbeteiligung führte u.a. dazu, das die Gemeinde Kronshagen in ein Sonderkontingent für die Wohnraumförderung für junge Familien von Seiten des Landes Schleswig-Holstein einbezogen wurde. Die SPD-Fraktion konnte diese Form der Beteiligung gegen den Widerstand der Verwaltungsleitung in der vergangenen Wahlperiode durchsetzen. In den kommenden Wochen geht es auch um die Benennung von Straßennamen im Baugebiet. Sinnvoll erscheint es hier eine Bezeichnung zu finden, die unsere Partnerstadt Güstrow angemessen würdigt.

Gestaltung der Gemeinde

In der kommenden Zeit bleibt die Frage der Entwicklung der örtlichen Infrastruktur das bestimmende Thema in der Ortspolitik,

neben der Schaffung weiterer Ganztagsbetreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche. Beispielhaft sind hier zu nennen:

- Entwicklung des Ortskerns (Zughaltepunkt einrichten)
- Errichtung und Sanierung von Schulbauten (Schaffung einer Ganztagschule)
- Sicherung des guten Sportangebotes durch Unterstützung des Konzeptes des TSVK.
- Zukunft Friedhof Eichhof,
- Sicherstellung des Brandschutzes

Der Haushalt 2004

Die SPD-Fraktion hat dem Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Jahr 2004 im Grundsatz zugetimmt, weil eine Vielzahl richtiger Projekte ermöglicht werden. Konkrete Entscheidungen stehen in Teilen noch aus, da Gutachten z.B. für die Sportstättenentwicklung in Auftrag gegeben wurden. Allerdings sehen wir die sog. mittelfristige Finanzplanung kritisch. Für die o.g. Vorhaben / Themen ist die Erstellung einer Prioritätenliste in Abhängigkeit mit der mittelfristigen Finanzplanung ab dem Haushaltsjahr 2005 sicherzustellen. Die Finanzrisiken bezüglich der Realisation der Planungen 35/35a (Hühnerland) und 16a (Domäne Süd) können die Handlungsfähigkeit der Gemeinde einschränken. Mögliche zusätzliche Belastungen liegen auch in langwierigen Verträgen u.a. für den Betreuungsbereich (Kita's) mit externen Trägern.

Der Haushalt 2004 weißt folgende Eckdaten auf:

Verwaltungshaushalt: 19.08 Mio

Euro

Vermögenshaushalt: 5.00 Mio Euro

Allgemeine Rücklage (voraus. Stand zum 31.12.04): 4.90 Mio Euro

Schulden: (voraus. Stand zum 31.12.04): 4.26 Mio Euro

Hebesätze für die Realsteuern

1. Grundsteuer

land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 260%

Grundstücke (Grundsteuer B) 260%

2. Gewerbesteuer 320%

Die SPD-Fraktion wird weiterhin konstruktiv für unsere Gemeinde arbeiten. Dies setzt aber auch künftig ein „vernünftiges“ Miteinander voraus. In den vergangenen Wochen waren durchaus irritierende Verhaltensweisen von Seiten der CDU zu beobachten (u.a. Behandlung von Anträgen der SPD-Fraktion durch die Bürgervorsteherin und den Bürgermeister, Leitung von Ausschusssitzungen).

Die SPD wird in der Gemeindevertretung offen und klar für ihre Positionen „streiten“ und selbstverständlich anderen Meinungen mit Respekt entgegentreten.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Zeit und ein gutes neues Jahr 2004!

Dirk Albat

stellvertr. Fraktionsvorsitzender

P.S. Nutzen sie ihre Chance und votieren sie am 07.03.04 für die unabhängige Bürgermeisterkandidatin Dagmar Wessels-Waschkowski!